

1 Zielsetzung des Handbuches

2 Kostenstellensystematik

- 2.1 Hauptkostenstellen
- 2.2 Hilfskostenstellen

3 Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

- 3.1 Notwendigkeit und Ziele der Neuentwicklung
- 3.2 Gliederung des Kontenrahmens
 - 3.2.1 Einteilung nach Kontenklassen
 - 3.2.2 Struktur der Numerik des Kontos
 - 3.2.3 Systematik der Mehrmarkenfähigkeit
 - 3.2.4 Differenzierung nach Fahrzeugklassen auf Kontenebene
- 3.3 Numerische Zusammenhänge des Kontenrahmens
 - 3.3.1 Externe und interne Konten
 - 3.3.2 Beziehungen innerhalb einer Kontenklasse
 - 3.3.3 Beziehungen zwischen den Kontenklassen
- 3.4 Beschreibung der Kosten- und Erlösarten

4 Grundsätze der Buchungspraxis

- 4.1 Neufahrzeuggeschäft
 - 4.1.1 Unterschiede zwischen Agenturgeschäft und Eigenhandelsgeschäft beim Verkauf von Neufahrzeugen
 - 4.1.2 Weitere Spezifika bei Neufahrzeuggeschäften von Mercedes-Benz-Vertragspartnern
- 4.2 Vorführfahrzeuggeschäft
- 4.3 Gebrauchtfahrzeuggeschäft
- 4.4 Wareneinsatzbuchung
- 4.5 Servicegeschäft
 - 4.5.1 Teile- und Zubehörgeschäft
 - 4.5.2 Werkstatt
 - 4.5.3 Provisionen, Boni und Sonderzahlungen
- 4.6 Interne und externe Aufträge sowie Garantie- und Kulanzleistungen
 - 4.6.1 Interne Aufträge
 - 4.6.2 Erläuterungen zur Aktivierungspflicht
- 4.7 Darstellung Geschäftszweige
 - 4.7.1 Markentrennung
 - 4.7.2 Sonstige Geschäftszweige
- 4.8 Erlöse Hilfskostenstellen und Eigenverbrauch, sonstige betriebliche Erträge
- 4.9 Periodengerechte Zuordnung von Kosten und Erträgen (Abgrenzung)
 - 4.9.1 Periodengerechte Zuordnung von Kosten
 - 4.9.2 Periodengerechte Zuordnung von Erträgen

5 Ergebnisrechnungen (System VACIR)

- 5.1 Aufbau der Ergebnisrechnung international
- 5.2 Unterschiede der „Ergebnisrechnung international“ zur bisherigen Darstellung „KER“
- 5.3 Struktur der Ergebnisrechnung (KER)
- 5.4 Besonderheiten in der Darstellung von Agentur- und Eigenhandelsgeschäften
- 5.5 Einteilung der Kosten

- 5.6 Darstellung der Gemeinkosten in der Ergebnisrechnung
 - 5.6.1 Systematik der Einsteuerung der Gemeinkosten in die Deckungsbeitragsstufen (vertikale Verteilung)
 - 5.6.2 Verteilung der Kosten auf Kostenstellen (horizontale Verteilung)
- 5.7 Vollständige Darstellung der Ergebnisrechnung „VACIR“
- 5.8 Gemeinkostenübersicht

6 Buchungsbeispiele

7 Aufbau und Gliederung der Bilanz und GuV

- 7.1 Bilanz für Kapitalgesellschaften
 - 7.1.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen einzelner Bilanzpositionen
 - 7.1.2 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung -
 - 7.1.3 Bilanz Kapitalgesellschaft - teilweise Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.1.4 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -
 - 7.1.5 Bilanz Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.2 Gewinn- und Verlustrechnung Kapitalgesellschaft
 - 7.2.1 Erläuterungen zu gewählten Darstellungsformen von Berichtspositionen in der GuV
 - 7.2.2 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung
 - 7.2.3 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft mit teilweiser Verwendungsrechnung (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.2.4 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung -
 - 7.2.5 GuV-Gliederung Kapitalgesellschaft - vor Gewinnverwendung - (zusätzliche Gliederung nach Gruppenmerkmalen)
 - 7.3 Kontierungsbezogene Darstellung von Bilanz und GuV
 - 7.4 Darstellung fehlerhafter Kontensalden
 - 7.5 Aktiv- /Passivausweis von Salden auf Kontenebene
 - 7.5.1 Ausweis der Bankkonten
 - 7.5.2 Weitere Konten mit Aktiv- und Passivausweis in Abhängigkeit des Saldos
 - 7.6 Aktiv- /Passivausweis der Vor- und Umsatzsteuerkonten
 - 7.7 Jahresabschluss für Personengesellschaften und Einzelunternehmen
 - 7.8 Bilanz für KapCo-Gesellschaften
- Anhang I - Gruppenmerkmale Bil und GuV

8 Alphabetische Kontierungshinweise

9 [leer]

10 Statistische Größen

11 Anlagen

Anlage 1 Kostenstellenstruktur

3 Aufbau und Gliederung des mehrmarkenfähigen Kontenrahmens (MMKR)

3.1 Notwendigkeit und Ziele der Neuentwicklung

Vor dem Hintergrund der Neufassung der Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) und dem bei vielen Partnern existierenden Vertrieb weiterer Konzernmarken wurde ein neuer Kontenrahmen entwickelt, der seit 1.1.2004 den bisherigen markenspezifischen Kontenrahmen der Daimler-Vertragspartner ersetzt.

Die Notwendigkeit eines mehrmarkenfähigen Kontenrahmens ergab sich aus der Sachlage, dass es seit dem 01.10.2003 möglich ist, unter einer juristischen Person mehrere Automarken gleichzeitig vertreiben zu können.

Bei einer weiteren Nutzung des bisherigen Kontenrahmens hätte eine Markentrennung nur über fiktive Filialen erfolgen können, so dass beispielsweise ein Händler mit Vertrieb von drei Marken an fünf Standorten insgesamt 15 Filialen in einer Buchhaltung führen müsste. Die daraus resultierenden Probleme der Vervielfachung von Filial- und Kostenstellenumlagen liegen auf der Hand.

Bisher mussten zudem im Falle eines mehrere Marken betreuenden Vertragspartners die MitarbeiterInnen der Buchhaltung die Numerik von mehreren Kontenrahmen kennen. Bei Einsatz des neuen Kontenrahmens ist durch die für alle Marken gleichartige Erlös- und Kostenarteneinteilung eine einheitliche Kontennumerik gegeben. Ist zum Beispiel das Konto für Lohnerlös (8400...) bekannt, gilt diese Numerik der ersten vier Stellen für alle Marken.

Durch Verwendung des neuen mehrmarkenfähigen Kontenrahmens (MMKR) können wegen der einheitlichen Kontierungen für unterschiedliche Marken bzw. für die einzelnen Mercedes-Benz Sparten z. T. erhebliche Synergien in der Buchhaltung eines Autohauses realisiert werden.

3.2 Gliederung des Kontenrahmens

3.2.1 Einteilung nach Kontenklassen

Der Kontenrahmen ist in neun Kontenklassen aufgeteilt:

	Kontenklasse	
Anlage- und Kapitalkonten	0.....	Bilanz 0..... 1..... 3.....
Finanz- und Privatkonten	1.....	
Finanzergebniskonten, Außerordentliche und neutrale Aufwendungen und Erträge	2.....	
Warenbestandskonten	3.....	GuV 2..... 4..... 7..... 8.....
Betriebliche Aufwendungen	4.....	
interne Aufwendungen (steuerlich nicht relevant)	5.....	
interne Erträge, statistische Umsätze, interne Verrechnungskonten (steuerlich nicht relevant)	6.....	
Wareneinsatz (Gegenkonten Klasse 3)	7.....	Ergebnisrechnung 2..... 4..... 5..... 6..... 7..... 8.....
betriebliche Erlöse	8.....	
Saldenvortragskonten	9.....	

Die Kontenklassen lassen sich in zwei Kontenkreise gliedern:

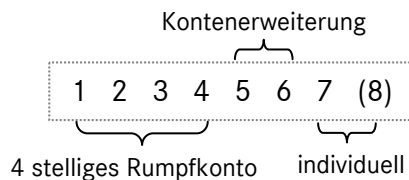
- Kontenklassen, die steuerlich relevant sind
0 1 2 3 4 7 8 (9) und
- Kontenkreise, die nur für interne Aufträge sowie die Verrechnung der innerbetrieblichen Leistungen zwischen den einzelnen Sparten dienen und zur Darstellung der Ergebnisrechnung sowie der betriebswirtschaftlichen Abgrenzung genutzt werden (steuerlich nicht relevant)
5 6

Die Kontenkreise sind in sich geschlossen, d.h. sie müssen sich jeweils auf Null saldieren. Es dürfen keine Buchungen zwischen den beiden Kontenkreisen erfolgen!

Die Kontenklassen 0, 1, 2 entsprechen im Wesentlichen den DATEV-Standardkontenrahmen SKR 03 und SKR 93.

3.2.2 Struktur der Numerik des Kontos

Der Kontenrahmen wurde dahingehend konzipiert, dass mehrere Marken unter einem Kontenrahmen darstellbar sind und dabei eine Erlös- und Kostenarteneinteilung für alle Marken weitgehend gleich ist.



Die Konten sind siebenstellig, bei Bedarf können die Konten individuell auch auf acht Ziffern erweitert werden.

Die Numerik der Konten gliedert sich in die drei Bereiche „Rumpfkonto“ (erste 4 Stellen), „Kontenerweiterung“ (Stellen 5 und 6) und „individuell“ (Stelle 7, ggf. auch 8).

Über das „Rumpfkonto“ wurde die notwendige Erlös- und Kostenarteneinteilung vorgenommen.

Die zweistellige „Kontenerweiterung“ dient der Marken- und Fahrzeug(Sparten)differenzierung und kann je nach Leistungsfähigkeit von Finanzbuchhaltung und Vorkonten auch gesondert als Kostenträger abgebildet werden.

Die 7. Stelle dient der Darstellung individueller bzw. umsatzsteuerlicher Sachverhalte (z.B. EU, Drittland, Organschaft). Bei Buchhaltungssystemen mit nur 6 Stellen wäre keine Individualisierung oder Erweiterung der Standardkonten möglich.

Für die Differenzierung der umsatzsteuerlichen Sachverhalte wurde folgende Empfehlung ausgesprochen:

z.B. Konto „801011 x Erlöse Neufahrzeuge MB Pkw“

- 0 Inland Regelsteuersatz
- 1 Inland ermäßigter Steuersatz
- 2 EU
- 3 Drittland
- 4 Organschaft
- 5 nicht steuerpflichtig

3.2.3 Systematik der Mehrmarkenfähigkeit

Die Markendifferenzierung erfolgt über die 5. Stelle des Kontos nach folgender Systematik:

z.B. Konto „8010 **x**00 Erlöse Neufahrzeuge“

- **0** ohne Markendifferenzierung*
- **1** Mercedes-Benz
- **2** smart
- **3** Chrysler/Jeep/Dodge
- **7** (weitere Marke mit Händler- bzw. Servicevertrag)**
- **8** weitere DC
- **9** Fremdfabrikate

* Null nur beispielhaft; Null im Erlösbereich Fahrzeugverkauf nicht im Kontenrahmen definiert

** optional

3.2.4 Differenzierung nach Fahrzeugklassen auf Kontenebene

Auf der 6. Stelle des Kontos erfolgt eine weitere Differenzierung nach Fahrzeugklassen, die je nach Marke (5. Stelle) unterschiedliche Ausprägungen aufweist:

Mercedes-Benz:

Konto „xxxx **1x**x Erlöse ...“

- **10** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **11** MB Pkw
- **12** MB Lkw
- **13** MB Transporter
- **14** MB Nutzfahrzeuge
- **15** Unimog
- **16** Evobus

smart:

Konto „xxxx **2x**x Erlöse ...“

- **20** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **21** smart Pkw

Chrysler/Jeep/Dodge:

Konto „xxxx **3x**x Erlöse ...“

- **30** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **31** C/J/D Pkw

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 5

Fremdfabrikate:

Konto „xxxx	9x	x Erlöse ...“
	—	90 ohne Fahrzeugdifferenzierung
	—	91 FF Pkw
	—	92 FF Lkw
	—	93 FF Transporter
	—	94 FF Nutzfahrzeuge
	—	95 Aufbauten
	—	96 Anhänger

Diese oben genannten Kombinationen der 5. und 6. Stelle des Kontos existieren nicht zu jedem Rumpfkonto. Je nach Kontenart (Erlöse, Einzelkosten und Gemeinkosten, spartenabhängige Kostenbereiche) gibt es bestimmte zulässige Kombinationen. Dies resultiert u.a. aus der Fahrzeugklassendifferenzierung der Erlös- und Einzelkostenkonten im Verkauf nach Pkw, Lkw, Trapo, etc., währenddessen es im Service nur die Unterteilung nach Pkw und Nutzfahrzeugen gibt.

Zum Beispiel gibt es bei den Verkaufskonten für Mercedes-Benz die Kombinationen 11 (MB Pkw), 12 (MB Lkw), 13 (MB Trapo), 15 (Unimog) und 16 (Evobus). Dagegen ist im Servicebereich bei Reparatur nur eine Trennung nach Pkw (11) und NFZ (14) möglich. Für die Servicebereiche Karosserie und Lackierung ist zusätzlich die Kombination 10 (MB ohne Fahrzeugdifferenzierung) vorgesehen, soweit eine Fahrzeugdifferenzierung nicht möglich ist.

Bei den Gemeinkosten sowie den Erlöskonten für sonstige betriebliche Erträge (Kontenbereich 87xx) existiert keine Fahrzeugdifferenzierung. Es ist nur die Einteilung nach Marken oder ohne Marken möglich (00, 10, 20, 30 und 90).

Die möglichen Kombinationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Konto-Kostenstellen-Kombination.

3.3 Numerische Zusammenhänge des Kontenrahmens

3.3.1 Externe und interne Konten

Zur besseren Übersichtlichkeit besteht häufig zwischen den „externen“ Sachverhalten der Kontenklassen 4 und 8 sowie den „internen“ Sachverhalten der Kontenklassen 5 und 6 ein numerischer Zusammenhang, wenn gleichartige Erlös- und Kostenarten vorliegen; dabei ist die Numerik der Stellen 2 bis 6 identisch.

Beispiel:

Handelt es sich um die Kostenart „Instandhaltung GF MB PKW“ lauten die entsprechenden Konten auf:

<u>400</u> 1110	Instandhaltung GF MB PKW (<i>externer Aufwand</i>) und
<u>500</u> 1110	Instandhaltung GF MB PKW (<i>für interne Aufträge</i>)

3.3.2 Beziehungen innerhalb einer Kontenklasse

Neben den numerischen Zusammenhängen von externen zu internen Konten gibt es auch, soweit möglich, eine numerische Zuordnung zwischen den Erlös- und Erlösschmälerungskonten:

Beispiele:

802 <u>0</u> ...	Erlöse VF	802 <u>5</u> ...	Erlösschmälerungen VF
820 <u>0</u> ...	Erlöse Ersatzteile	820 <u>5</u> ...	Erlösschmälerungen Ersatzteile
820 <u>1</u> ...	Erlöse Ersatzteile Theke/Shop	820 <u>6</u> ...	Erlösschmälerungen Ersatzteile Theke/Shop
820 <u>2</u> ...	Erlöse Ersatzteile -Garantie-	820 <u>7</u> ...	Erlösschmälerungen Ersatzteile -Garantie-
840 <u>0</u> ...	Lohnerlöse	840 <u>5</u> ...	Erlösschmälerungen Lohn Werkstatt
843 <u>0</u> ...	Erlöse Fremdleistungen	843 <u>5</u> ...	Erlösschmälerungen Fremdleistungen

3.3.3 Beziehungen zwischen den Kontenklassen

Des Weiteren existiert zwischen den Erlös-, Wareneinsatz- und Bestandskonten des Leistungsbereiches folgende Systematik:

Beispiel

„Ersatzteile“

8 2 0 0 ...	Erlöse Ersatzteile
7 2 0 0 ...	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -extern-
3 2 0 0 ...	Bestand Ersatzteile
3 2 0 1 ...	Bestandsabgang Ersatzteile

„Vorführfahrzeuge“

8 0 2 0 ...	Erlöse Vorführfahrzeuge
7 0 2 0 ...	Wareneinsatz (VAK) Vorführfahrzeuge
3 0 2 0 ...	Bestand Vorführfahrzeuge
3 0 2 1 ...	Bestandsabgang Vorführfahrzeuge

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 7

3.4 Beschreibung der Kosten- und Erlösarten

Sacheinzelkosten Verkauf (nur <u>Gebrauchtfahrzeuge</u>)	4001... Instandhaltung GF 4002... Schätzgebühren GF 4003... Kosten für Probefahrten GF 4004... Garantiepämie GF 4005... Eigene Gewährleistungen GF 4006... Verschrottung GF
Alle direkt dem Einzelgeschäft zuordenbaren Kosten, die während Ankauf/Hereinnahme und Verkauf entstehen.	

Sacheinzelkosten Fahrzeugverkauf	4010... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie NF 4011... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie VF 4012... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie GF 4020... Fertigmachen/Ablieferung NF 4021... Fertigmachen/Ablieferung VF 4022... Fertigmachen/Ablieferung GF 4050... Vermittlerprovision NF 4051... Vermittlerprovision VF 4052... Vermittlerprovision GF
Alle direkt dem Einzelgeschäft zuordenbaren Kosten, die bei der Vermittlung bzw. dem Verkauf entstehen, ohne Kosten aus der internen Leistungsverrechnung.	
<ul style="list-style-type: none"> - Fertigmachen und Ablieferung bei Fremdvergabe (Eingangsrechnung) - vom Hersteller nicht übernommene Garantie, z.B. nicht vergütete Beträge aus der Mobilitätsgarantie (Taxi, Übernachtung) - Instandhaltung bei Fremdvergabe, z.B. Aufbereitung außer Haus - an Dritte gezahlte Provisionen für den Verkauf- oder die Vermittlung von Fahrzeugen 	

Sachzuwendungen Fahrzeugverkauf	4070... Sachzuwendungen NF 4071... Sachzuwendungen VF 4072... Sachzuwendungen GF
---------------------------------	--

Personaleinzelkosten Verkauf	4100... Verkäuferprovision NF 4101... Verkäuferprovision VF 4102... Verkäuferprovision GF 4105... Verkäuferprovision Leasing/Finanzierung/Versicherung NF 4106... Verkäuferprovision Leasing/Finanzierung/Versicherung VF 4107... Verkäuferprovision Leasing/Finanzierung/Versicherung GF 4109... Verkäuferprovision Sparte - Sonstige - 4110... Fertigungslohn Verkauf NF 4111... Fertigungslohn Verkauf VF 4112... Fertigungslohn Verkauf GF
Alle direkt dem Einzelgeschäft zuordenbaren Personaleinzelkosten, die bei der Vermittlung bzw. dem Verkauf entstehen, ohne Kosten aus der internen Leistungsverrechnung.	

Personaleinzelkosten Reparaturgeschäft	4200... Fertigungslöhne -extern- 4201... Fertigungslöhne -intern- 4202... Fertigungslöhne -Garantie- 4210... Fertigungslöhne Pakete 4230... Kosten Leiharbeiter (Monteure) inkl. Personalnebenkosten
Dies sind die fahrzeugbezogenen Löhne inklusive Löhne für Überstunden und -zuschläge der Monteure (nicht Meister und Azubis). Kräfte, wie z.B. Meister oder Kundendienstberater, die teilweise produktiv mitarbeiten und im Personalstamm anteilmäßig als Produktivkräfte geführt werden, sind ebenfalls den Fertigungslöhnen mit dem Produktivanteil zuzuordnen.	

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 8

Mobilitätsgarantie / Mobilitätsservice	4300... Kosten Mobilitätsgarantie 4305... Kosten Mobilitätsservice 8450... Erlöse Mobilitätsgarantie 8460... Erlöse Mobilitätsservice
<p>Auf den Konten für die <u>Mobilitätsgarantie</u> sind alle Kosten und Erlöse zu erfassen, die im Zusammenhang mit Gewährleistungsansprüchen an die Daimler AG stehen. Notwendige Werkstattarbeiten und Kosten, die bei Terminüberschreitungen entstehen, sind dagegen mit den entsprechenden Kostenarten zu Lasten der Werkstatt zu buchen.</p> <p>Unter <u>Mobilitätsservice</u> werden alle Geschäftsvorfälle verstanden, die im Rahmen eines üblichen Wartungs- und Reparaturauftrages anfallen, um den Kunden „Mobilität“ zur Verfügung zu stellen. Zu den entstehenden Kosten zählen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügungstellung eines Fuhrpark-Kfz (Kfz-Benutzungsvertrag) - Taxi (Quittung) - Bring-/Holservice, Mitarbeiter mit Betriebs- Kfz (Auftragsnotiz) - Mietwagen (Mietvertrag) - Tankrechnungen. <p>Entstandene Aufwendungen können der Kundschaft berechnet werden. Die Erlöse sind zu Gunsten der Werkstatt zu buchen.</p>	

Sacheinzelkosten Service	4320... Sondereinzelkosten Reparaturgeschäft 4360... Vermittlerprovision T/Z 4350... Versicherungsprämie Garantie-Paket
<p>Alle direkt dem Einzelgeschäft zuordenbaren Kosten, die im Service anfallen, z.Bsp. an Dritte gezahlte Provisionen für die Vermittlung von Teilen und Zubehör.</p>	

Sonderkosten Reparaturgeschäft	4400... Sonderkosten Reparaturgeschäft 4410... Umweltschutzkosten -Service- 4450... Inventurdifferenzen 4451... Verschrottung
<p>Dazu zählen Kosten, die nicht immer direkt dem Einzelauftrag zugeordnet werden können wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Mängel in der Arbeitsdurchführung oder durch zusätzliche Serviceleistungen des Betriebes in der Kundenbetreuung entstehende Mehraufwendungen - kostenlose Wagenwäsche bei Wartungs- und Reparaturarbeiten, kostenlose Montage von Reifen etc. - zu den Kosten für Umweltschutz gehören u.a. Kosten für die Entsorgung von Sägespänen, Ölfiltern, Ölabscheidern, Altölentsorgung etc. 	

Unproduktive Löhne der Monteure (Anwesende)	4500... Allgemeine Werkstattarbeiten 4501... Werkstattarbeiten 4502... Meistervvertretung 4503... Wartezeiten 4504... Innerbetriebl. Aus- und Weiterbild. (unprod. Löhne) 4505... Löhne Betr.sversamml./ Betriebsratstätigkeit Monteure
<p>Diese Gemeinkosten werden direkt der Werkstatt -Hauptkostenstelle 22x- zugeordnet (keine Umlagekosten!).</p>	

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 9

Ausgleichskonto Monatslohn	4506... Ausgleichskonto Monatslohn
<p>Für Monteure mit Monatslohn wurde das Ausgleichskonto „4506... <u>Ausgleichskonto Monatslohn</u>“ eingeführt. Produktive Kräfte, die einen festen Monatslohn erhalten, werden in der Kostenrechnung trotzdem mit ihren geleisteten Stunden erfasst, d.h. es werden die Stunden mit dem Stunden- bzw. AW-Satz inkl. Leistungszulage multipliziert und als Fertigungslohn in der Kontenklasse 4 gebucht. Die am Monatsende auftretende positive oder negative Differenz zu dem zu zahlenden Festlohn wird über das Ausgleichskonto gebucht.</p>	

Abwesenheitszeiten der Monteure	4550... Urlaubsentgelt (Monteure) 4551... Feiertage (Monteure) 4552... Sonstige Abwesenheit 4553... Lohnfortzahlung Krankheit 4554... Lohnfortzahlung Unfall 4555... Beiträge/Erstattung Ausgleichskasse 4556... Außerbetriebliche Aus-/Weiterbildung (Monteure)
<p>Analog zu den <u>Unproduktiven Löhnen der Monteure</u> (Anwesende) sind diese Gemeinkosten ebenfalls der Werkstatt (Hauptkostenstelle 22x) zugeordnet. Die Lohnfortzahlung wird nach Unfall und Krankheit aufgesplittet. Durch diese Gruppierung auf Kontenebene von unproduktiven Löhnen der anwesenden Monteure zu den Abwesenheitszeiten und die Zuordnung auf gleiche Hauptkostenstellen können für die Unternehmenssteuerung wichtige Kennzahlen gebildet werden.</p>	

Löhne indirekte Kräfte/ Hilfslöhne	4600... Unproduktive Löhne indirekte Kräfte 4605... Aushilfslöhne 4606... Pauschale Lohnsteuer/SV-Beiträge für Aushilfen 4607... Kosten Leiharbeiter
<ul style="list-style-type: none"> - Zu den <u>Löhnen für indirekte Kräfte</u> gehören alle Kosten für Lohnempfänger, die in einem festen Arbeitsverhältnis stehen und nicht Monteure im Werkstattbereich sind. Des Weiteren fallen darunter auch die Löhne für Mitarbeiter, die dem Verkauf zugeordnet sind (z.B. eine eigene Fahrzeugaufbereitung des Verkaufs). - <u>Hilfslöhne</u> beziehen Arbeitskräfte, die zeit- bzw. stundenweise zur Aushilfe beschäftigt werden. 	

Gehälter/ Verkäufervergütungen	4610... Gehälter 4612... Gehälter für Betriebsratstätigkeit 4613... Vorruhestandsgelder 4614... Abfindungen 4620... Verkäuferfixum 4621... Provisionen Service 4622... Verkäuferprovisionsausgleich 4630... Geschäftsführerbezüge 4631... Ehegattengehalt 4632... Tantieme 4633... Vergütungen an angestellte Mitunternehmer §15 EStG
<ul style="list-style-type: none"> - Gehälter für Betriebsratstätigkeit sind die anteiligen Gehälter von abgestellten und zeitweise abgestellten Betriebsräten und die anteiligen Gehälter der Gehaltsempfänger bei Betriebsversammlungen. Jeder Mitarbeiter muss eindeutig einer Haupt- oder Hilfskostenstelle zugeordnet werden. - Neben den Personaleinzelkosten für Verkäufer, die bereits auf Hauptkostenstellen zugeordnet sind, gibt es andere Gehaltsbestandteile, die der Kostenstelle Verkauf direkt zuzurechnen sind (Verkäuferfixum etc.), sofern der Verkäufer eindeutig zuordenbar ist. Bei Mischverkäufern, z.B. für Pkw und Lkw, muss der Gemeinkostenblock über die Hilfskostenstelle VAA verteilt werden. Diese Verkäufervergütungen werden in der Praxis auch oft buchhalterisch gesplittet und über direkte Zubuchung auf die Hauptkostenstellen verteilt, um den Aufwand in der Ergebnisrechnung als direkte Gemeinkosten in die entsprechenden Verantwortungsbereiche der jeweiligen Spartenleiter zu übertragen. 	

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 10

Kosten fachbezogene Medien	4880... Wartungsgebühren Anwenderprogramme 4881... Kosten DAT 4882... Kosten externes Rechenzentrum 4883... Kosten EPC/WIS 4884... Kosten für externe EDV Auswertung
Darunter fallen auch Kosten für Verarbeitungen in einem externen Rechenzentrum (z.B. Buchhaltung über DATEV) und im Zusammenhang damit anfallende Kosten für Tabellierpapier oder Perforierpapier.	

Kosten EDV	4885... Wartungskosten Hardware 4886... Wartungskosten Software 4887... Kosten EDV-Zubehör 4888... Kosten MB-Net 4890... Kosten Datenübertragung 4891... Kosten Stationsverbund 4892... Kosten Standleitung 4893... Beratungskosten EDV 4894... Internetzugang 4895... Miete/Leasing Hard- und Software
In dieser Gruppe sind die laufenden EDV-Kosten inkl. der Kosten der EDV-Kommunikation und -beratung enthalten sowie die Kosten für Standleitungen zum Zweigbetrieb und EDV-Zubehör.	

Beratungskosten (ohne EDV)	4900... Steuerberatungskosten 4901... Kosten für externe Buchhaltung 4902... Rechtsberatungs- und sonstige Gerichtskosten 4903... Abschluss- und Prüfungskosten
Hierunter fallen die Beratungskosten (ohne EDV-Beratung). Ebenso werden hier die Kosten für Kontierung und Erfassung der Buchhaltungsdaten beim Steuerberater (ohne Rechenzentrumskosten) erfasst.	

Kosten externe Dienstleistungen	4934... Kosten externe Dienstleistungen 4935... Kosten externe Dienstleistungen Umweltschutz
Die Kosten für externe Dienstleistungen (Kaminkehrer, Reinigungsunternehmen, gemietete Müllcontainer etc.) werden in gewöhnliche und Umweltschutzdienste (statistische Erhebungen der Landesämter) unterteilt. Darunter fällt u.a. die Sondermüllbeseitigung (ohne Sonderkosten des Reparaturgeschäftes).	

Steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	4721... Bewirtungskosten nicht abzugsfähig 4724... Geschenke nicht abzugsfähig 4931... Steuerlich nicht abzugsfähige Verspätungszuschläge und Zwangsgelder 4932... Steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 4940... Nicht abziehbare Vorsteuer 4941... Nicht abziehbare Vorsteuer 7% 4942... Nicht abziehbare Vorsteuer 16%
Betriebsausgaben sind Aufwendungen, die durch den Betrieb veranlasst sind (§4 Abs. 4 EStG). Bei der Ermittlung des steuerlichen Gewinns sind allerdings nicht alle Betriebsausgaben abzugsfähig.	

Einzelkosten Fahrzeugverkauf <u>-intern-</u>	5010... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie NF 5011... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie VF 5012... Vom Hersteller nicht übernommene Garantie GF 5020... Fertigmachen/Ablieferung NF 5021... Fertigmachen/Ablieferung VF 5022... Fertigmachen/Ablieferung GF
Analog zu den Konten der Klasse 4 sind für die internen Aufträge Konten zur Erfassung der Einzelkosten angelegt. Dies sind Gegenkonten der internen Erlöse.	

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 11

Sparte -Sonstige-	4109... Verkäuferprovision Sparte -Sonstige- 4290... Fertigungslöhne Sparte -Sonstige- 4390... Sacheinzelkosten Sparte -Sonstige- 5390... Sacheinzelkosten Sparte -Sonstige- 6850... Erlöse Sparte -Sonstige- 6855... Erlösschmälerungen Sparte -Sonstige- 7850... Wareneinsatz (VAK) Sparte -Sonstige- 7950... Wareneinsatz (VAK) Sparte -Sonstige- (bei DATEV) 8850... Erlöse Sparte -Sonstige- 8855... Erlösschmälerungen Sparte -Sonstige- 8950... FAK Auffangkonto Sparte -Sonstiges-
-------------------	--

Für die Abbildung eventueller Nebengewerbe können generell alle Konten des Kontenrahmens bei Buchung über Kostenstelle 31x (Sparte -Sonstige-) genutzt werden. Bei gewünschter Trennung auf Kontenebene können obengenannte Konten genutzt werden.

Strukturbedingte Kosten	4630... Geschäftsführerbezüge 4800... Miete/Pacht unbewegliches Anlagevermögen
-------------------------	---

Die Geschäftsführerbezüge sind unabhängig davon zu sehen, ob der Geschäftsführer Gesellschafter oder Angestellter ist. Pacht und Miete beziehen sich lediglich auf Gegenstände des unbeweglichen Anlagevermögens. Zu den strukturbedingten Kosten zählen auch die kalkulatorischen Kosten.

Aktivierungspflichtige Kosten und Materialien	8790... Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 8791... Andere aktivierte Eigenleistungen
---	--

Beide Konten dienen der Entlastung und der Abgrenzung der Gemeinkosten und Materialien bei Aktivierungen.

Um die wirtschaftliche Gesamtsituation des Unternehmens darzustellen, werden die steuerlichen Aufwands- und Ertragskonten der Kontenklasse 2 in der internationalen Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Folgende Ergebnispositionen werden hierbei unterschieden:

Betriebliche Aufwendungen und Erträge	
Zu den betrieblichen Aufwendungen und Erträgen zählen u.a. die Abschreibungen auf Forderungen, Gewinne bzw. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen bzw. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.	

Abschreibungen	
Bei den Abschreibungen wird zwischen Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf Finanzanlagen unterschieden. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden in der Ergebnisrechnung vor dem Operating Profit eingesteuert, die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden zum Finanzergebnis gezahlt und erst nach dem Operating Profit eingesteuert.	

Aufwendungen und Erträge Finanzergebnis	
Neben den Zinsaufwendungen und Zinserträge werden in der Position Finanzergebnis z.Bsp. auch Beteiligungsaufwendungen und -erträge und Aufwendungen bzw. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens dargestellt.	

Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens

Kapitel 3 / Seite 12

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Hierunter handelt es sich um Aufwendungen bzw. Erträge, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und selten bzw. in ungewöhnlicher Höhe anfallen.

Die kalkulatorischen Kosten werden in die internationale Ergebnisrechnung nicht mit einbezogen. Für individuelle Zwecke stehen diese aber weiterhin zur Verfügung.

Kalkulatorische Kosten	5950... Kalkulatorische Gewerbesteuern 5951... Kalkulatorischer Unternehmerlohn 5952... Kalkulatorische Abschreibungen auf unbewegliches AV 5953... Kalkulatorische Abschreibungen auf bewegliches AV 5954... Kalkulatorische Zinsen AV 5955... Kalkulatorische Zinsen Bestände VF 5956... Kalkulatorische Zinsen Bestände GF 5957... Kalkulatorische Zinsen Bestände Teile und Zubehör 5958... Kalkulatorische Zinsen Forderungen
------------------------	--

kalkulatorische Gewerbesteuer

Sind vom Finanzamt nicht explizit Gewerbesteuer- Vorauszahlungen festgelegt worden (entsprechende Buchung auf 4939), sollte eine Buchung der kalkulatorischen Gewerbesteuer erfolgen, die voraussichtlich für die Abrechnungsperiode zu zahlen ist.

Im Gegensatz zu den Gewerbesteuervorauszahlungen kann hier die voraussichtlich für die Abrechnungsperiode zu zahlende Gewerbesteuer erfasst werden (ggf. Abgrenzung zu Konto „4939... Gewerbesteuer“ beachten).

kalkulatorische Zinsen

Hier werden die Zinsen auf das gesamte betriebsnotwendige Kapital (Vermögen) zu Wiederbeschaffungswerten berücksichtigt.

kalkulatorische Abschreibungen

Kalkulatorische Abschreibungen werden zu Wiederbeschaffungskosten und nicht zu historischen Anschaffungskosten zum Ansatz gebracht.

Für die Buchung der kalkulatorischen Kosten steht das Konto 6992 Verrechnungskonto kalkulatorische Kosten zur Verfügung.

4.5.3 Provisionen, Boni und Sonderzahlungen

Die nachfolgende Übersicht liefert einen Überblick über die verschiedenen Provisionen, Boni und Sonderzahlungen mit den entsprechenden Kontierungs- bzw. Buchungsempfehlungen. Diese gelten grundsätzlich, wenn keine andere explizite Buchungsanweisung seitens der MBVD erfolgt.

Buchungsübersicht Provisionen / Boni / Sonderzahlungen

Beschreibung der Bonifizierung	Vertreter		Großvertreter / Eigenhandels- geschäft		Service	
	Verkauf		Verkauf		Service	
	NF	VF	NF	VF	T/Z	Werkstatt
	Konto		Konto		Konto	
Grundprovision / Vermittlungsprovision ¹⁾	8000	-	-	-	-	-
Leistungsprovision / Leistungsmarge	8003	-	7715*	-	-	-
sonstige Boni ²⁾	8004	7725*	7715*	7725*	-	-
Werbekostenzuschüsse (= Sonderzahlung Hersteller) (im Zusammenhang mit entspr. Werbemaßnahmen des VP)	8770	8770	8770	8770	8770	-
Bonuszahlungen Service mit Stern (z. Bsp. CSI)	-	-	-	-	-	8490
Bonuszahlungen Teilebezug Daimler sonstige (z. Bsp. Parts & More, Ausgleichszahlung Servicevereinbarung)	-	-	-	-	7710	-

* Konto in 2008 neu definiert

Erläuterungen:

¹⁾ Servicepartner mit Vermittlerabkommen buchen diese Provision auf das Konto 8008

²⁾ alle Bonifizierungen, die einer Sparte zuordbar sind, z.B. Marketingaktionen, Quartalsincentivierung, Sondervergütungen NF oder VF

Das Konto **2590** ist nur bei Einmal- bzw. Sonderzahlungen durch den Hersteller bzw. bei Bonifizierungen, die nicht einer Sparte zuordbar sind, und für die eine gesonderte Buchungsempfehlung erfolgt, zu bebuchen.

Kontenbezeichnungen:

8000 Vermittlungsprovision
8003 Leistungsprovision
8004 Zusatzprovisionen/Zusatzboni
7710 Lieferantenboni Teile und Zubehör
7715 Lieferantenboni NF
7725 Lieferantenboni VF
8490 Sonstige Erlöse Werkstatt
8770 Werbekostenzuschuß
2590 Sonderzahlung Hersteller lfd. Jahr

werden. Der „Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen“ hebt sich dann mit den entsprechenden, bereits gebuchten einzelnen Kostenpositionen zu Null auf.

Beispiel:

Bei einem Betriebsfahrzeug, das bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben ist, wird ein werterhöhender Austauschmotor eingebaut. Die Anschaffungskosten für den Motor wurden bereits als Wareneingang in Höhe der VAK auf dem Bestandskonto gebucht. Die anfallenden Lohnkosten wurden ebenfalls bereits über die Kontenklasse 4 erfasst.

Durch eine wesentliche Werterhöhung des Fahrzeuges muss die erfolgte Eigenleistung für den Einbau des Austauschmotors auf dem entsprechenden Anlagekonto (z.B. 0320000 Pkw) aktiviert werden.

Die Gegenbuchung wird auf dem Konto „8791xxx Andere aktivierte Eigenleistungen“ vorgenommen und somit gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Eigenleistungen umfassen den Material- und Lohnaufwand. Durch die vorgenommene „Haben“- Buchung wird der bereits auf den Kostenkonten stehende Saldo der oben angesprochenen Aufwandskonten in der GuV ausgeglichen. Durch die Aktivierung wird der Aufwand, der sich ansonsten sofort als Betriebsausgabe auswirken würde, auf die Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes verteilt.

4.7 Darstellung Geschäftszweige

4.7.1 Markentrennung

Gemäß Vertragsstandards sind alle Vorgänge markenbezogen zu buchen. Für die einzelnen Autohaus-Bereiche ist daher wie folgt zu verfahren:

Verkauf Neufahrzeug/Vorführfahrzeug (NF/VF)

Im Verkauf NF/VF müssen Umsätze sowie Kosten (Erlösschmälerungen, Wareneinsätze, Sacheinzelkosten, Personaleinzelkosten) markenspezifisch gebucht werden. Bei smart sind die Boni, die Sie vom Hersteller erhalten, auf den Konten 7715* bzw. 7725* zu buchen. Im Agenturgeschäft sind die Leistungsboni auf dem Konto 8003* zu buchen. Soweit die Informationen über die Leistungsboni vorliegen, grenzen Sie diesen bitte in Ihrer Buchhaltung ab. Die collectio Anwender haben die Möglichkeit, die Abgrenzungsbeträge in der Betriebsbuchhaltung zu buchen.

Verkauf Gebrauchtfahrzeug (GF)

Ab 2010 müssen auch die GF nach Marken getrennt werden. Damit die Daten vergleichbar sind, möchten wir Sie bitten, die Markentrennung bei GF (z.B. bei Inzahlungnahme) nicht auf ein eventuelles Neufahrzeuggeschäft zu beziehen, sondern die Marke des GF zugrunde zu legen.

Beispiel: Wird ein GF smart als Inzahlungnahme für ein NF MB hereingenommen, so muss das GF smart inkl. einer evtl. Gutschrift für den Wertausgleich auf die entsprechenden smart-Konten gebucht werden. Der Wertausgleich zu Lasten NF dagegen müsste in diesem Fall auf MB-Konten dargestellt werden.

Werkstatt Reparatur

Im Werkstattbereich sind neben den Umsätzen, z. Bsp. Lohnerlöse, auch die entsprechenden Kosten (Erlösschmälerungen, Fertigungslöhne, Fremdleistungen, Einzelkosten) markenspezifisch zu buchen.

Teile/Zubehör

Bei Teilen für Reparatur ergibt sich Markentrennung analog zur Buchung des Werkstattauftrages bzw. der Lohnerlöse. Die Buchungen von Teilen/Zubehör aus dem Thekenverkauf sind entsprechend der Teile-Nummer bzw. dem Marketingcode den jeweiligen Marken zuzuordnen. Ist bei Gleichteilen, wie z.B. Schmierstoffe, keine Differenzierung möglich, kann dieser Umfang prozentual aufgeteilt oder der Marke mit dem größten Volumen zugerechnet werden.

Bitte denken Sie daran, dass auch alle anderen Aufwendungen und Erträge (z.B. Gemeinkosten, Abschreibungen etc.) möglichst verursachungsgemäß in der Markenumlage zu hinterlegen sind.

4.7.2 Sonstige Geschäftszweige

Die ganzheitliche Darstellung der Daten der Vertragsfirma (Betrachtung des gesamten Bilanzkreises) erfordert auch den Ausweis der Erlöse, Wareneinsätze und Kosten eventueller Nebengewerbe, z.B. einer Tankstelle, Autovermietung, Spedition usw. Hier kann es sich um Produktion, Verkauf von Waren und Serviceleistungen handeln, die ihrer Art nach Eigenhandels-, Kommissions- oder Agenturgeschäfte sind. Die buchhalterische Behandlung und Darstellung erfolgt je nach dem Charakter des Geschäftszweiges analog den Grundsätzen im Kfz-Geschäft. Werden diese Nebengeschäfte nicht unter einer separaten Gesellschaft betrieben, sind diese im Sinne eines eigenständigen Gewerbes in der Sparte Sonstige (Kostenstelle 31x) abzubilden.

Dies gilt nicht für gelegentliche Abschlepperlöse. Auch Wagenpflege, die nur als Serviceleistung im Reparaturgeschäft betrieben wird und nicht als separate Waschhalle mit eigenem Kundenverkehr läuft, ist keine eigene Sparte (Kostenstelle) in diesem Sinne.

In Abgrenzung zum Shop im Teile- und Zubehörgeschäft wird hier der Tankstellen-Shop erfasst.

4.8 Erlöse Hilfskostenstellen und Eigenverbrauch, sonstige betriebliche Erträge

Der Kontenbereich 87xx ist für die sonstigen betrieblichen Erträge vorgesehen. Dazu zählen z.B. Erlöse aus Küche und Kantine und weiterberechnete Dienstleistungserlöse für Buchhaltung oder EDV-Rechenzentrum.

Zusätzlich werden hier die Privatanteile der Inhaber/Gesellschafter an Fahrzeugkosten, Raumkosten, Telefonkosten sowie die versteuerten Sachbezüge (geldwerter Vorteil) gebucht.

Die Konten werden wie die Gemeinkosten behandelt, d.h. diese können einer Kostenstelle direkt zugebucht werden bzw. wie Umlagekosten auf die Kostenstellen verteilt werden.

In der Ergebnisrechnung werden diese Erlöse mit den Kosten saldiert aufgeführt, d.h. diese Erlöse werden nicht im Umsatz dargestellt.

4.9 Periodengerechte Zuordnung von Kosten und Erträgen (Abgrenzung)

Um die Aussagefähigkeit der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung zu gewährleisten, ist es notwendig, dass unregelmäßig und einmalig auftretende Kosten und Erträge, die für mehrere Abrechnungszeiträume anfallen (z.B. Urlaubsgelder, Gratifikationen, Versicherungsprämien) gleichmäßig auf die entsprechenden Perioden verteilt werden. Nur so lassen sich die Kosten- bzw. Ertragsschwankungen, die zu einer unvermeidbar hohen Ergebnisverzerrung bei monatlicher Betrachtungsweise führen würden, vermeiden.

4.9.1 Periodengerechte Zuordnung von Kosten

Die grundsätzliche Überlegung hierbei ist, dass bestimmte Kostenartenkonten der Klasse 4 unterjährig im statistischen Bereich der Kontenklassen 5 möglichst verursachungsgerecht, aufgrund vorausgeschätzter oder vergangener Erfahrungswerte abgegrenzt werden.

Bei einigen Finanzbuchhaltungssystemen ist es möglich, diese Kostenverteilung in einer „Nebenbuchhaltung“ bzw. aufgesetzten Betriebsbuchhaltung (Kostenrechnung) zu erfassen. Für Systeme ohne Möglichkeit einer Kostenverteilung ist es nur möglich, über entsprechende Buchungen in der Finanzbuchhaltung

derartige Beträge zu verteilen. Das Problem stellt sich durch den manuellen Mehraufwand, der durch die Vielzahl von notwendigen Buchungssätzen entsteht.

Für die Abgrenzung besteht die Möglichkeit, den Aufwand auf den Konten der Klasse 4 unterjährig über das Abgrenzungskonto „**0991000 Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung**“ zu verteilen.

Beispiel: Aufwandsausgleich (Abgrenzung) -Urlaubsgeld-

Das im aktuellen Geschäftsjahr zu zahlende Urlaubsgeld soll bereits ab Berichtsperiode Januar auf das laufende Geschäftsjahr zu jeweils zu 1/12 verteilt werden. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für Mai in Höhe von 23.000 EUR.

Die voraussichtliche Höhe der im Monat Mai zu zahlenden Urlaubsgelder wurde aufgrund der Daten der Personalplanung mit 24.000 EUR geschätzt.

Buchungssätze:

(1) Buchung der Urlaubsgelder in Höhe des geschätzten Betrages für die Monate 1 bis 12:

4660	Urlaubsgeld	2.000	an	0991	Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung	2.000
		:				:
		:				:
		2.000				2.000
Saldo:		24.000				24.000

(2) Buchung der tatsächlich angefallenen Kosten:

0991	Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung	23.000	an	1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	23.000
------	--	--------	----	------	--	--------

<u>4660 Urlaubsgeld</u>	<u>0991 Abgrenz. unterjährige Kostenverrechnung</u>	<u>1740 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt</u>
(1) 24.000	(2) 23.000	23.000 (2)
	24.000 (1)	

Der Saldo zum Jahresende auf dem Konto 0991 stellt die Differenz zwischen Schätzwert und den tatsächlichen Kosten dar. Dieser ist durch Entlastungs- bzw. Belastungsbuchung auszugleichen.

In diesem speziellen Fall muss der im Mai resultierende Minderaufwand von 1.000 EUR als Kostenminderung ausgeglichen werden.

(3) Saldenausgleich geschätzter zu tatsächlichem Aufwand:

0991	Abgrenzung unterjährige Kostenverrechnung		an	4660	Urlaubsgeld	1.000
------	--	--	----	------	-------------	-------

<u>4660 Urlaubsgeld</u>	<u>0991 Abgrenz. unterjährige Kostenverrechnung</u>	<u>1740 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt</u>
(1) 24.000	(2) 23.000	23.000 (2)
1.000 (3)	(3) 1.000	
	24.000 (1)	

Ist die Differenz zwischen Schätzwert und den tatsächlichen angefallenen Kosten sehr hoch, empfiehlt es sich, den Saldo auf dem Konto 0991 auf alle Perioden zu verteilen.

Durch die Buchung auf den echten Aufwandskonten der Klasse 4 sowie dem Bestandskonto (bilanzrelevant) wird unterjährig eine steuerliche Bilanz und GuV ausgewiesen, in der betriebswirtschaftliche Kostenabgrenzungen enthalten sind.

Ein anderer Weg der unterjährigen Kostenverteilung ist möglich, wenn diese Buchungen nicht über die Kontenklasse 4 abgebildet werden, sondern dafür individuell eingerichtete Konten der Kontenklasse 5 genutzt werden, die über das Gegenkonto „6991000 Verrechnungskonto Aufwandsausgleich“ zu buchen sind. Allerdings muss hier darauf geachtet werden, dass bei Buchung des echten Aufwandes in der Kontenklasse 4, der bereits in der Klasse 5 gebuchte Wert (geschätzter Wert) nicht doppelt in der Ergebnisrechnung als Aufwand einbezogen wird.

4.9.2 Periodengerechte Zuordnung von Erträgen

Je nach individuellen Sichtweisen kann neben der Abgrenzung der Kosten auch eine unterjährige Abgrenzung der Erlöse vorgenommen werden. Dies kann nach gleichem Schema analog der Kosten erfolgen. Sollte es sich hierbei um regelmäßige (monatliche) Erlöse handeln, dürfte es in der Praxis ausreichend sein, für eine unterjährige Betrachtung nur die im entsprechenden Zeitraum anfallenden Belege zu erfassen, da die zeitliche Überschneidung solcher transitorischer Beträge im Zeitablauf etwa konstant bleibt (vergleichbar mit der auf Liquiditätsansätzen beruhenden „*Bodensatztheorie*“).

Folgende Tabelle stellt eine Übersicht über Kosten und Erlöse dar, für die eine unterjährige Abgrenzung in Frage kommt. Neben allgemein theoretischen Ansätzen sind auch Sachverhalte dargestellt, die derzeit bei einigen Vertragspartnern angewandt werden.

Hierunter fallen auch die im Rahmen der vierteljährlichen betriebswirtschaftlichen Datenmeldung **unterjährig abzugrenzenden Leistungsprovisionen** MB für PKW, LKW und Trapo, falls die Daten der Margenabrechnung zum Meldetermin nicht vorliegen sollten.

Sachverhalt	Kommentar	Berechnungsbasis
Abwertung Material .p.a.		Erfahrungswerte Vorjahr
AfA		Jahresplansumme
AfA GWG		Jahresplansumme
Aufwand aus der Bildung von Rückstellungen		Jahresplansumme
Aufbautenrechnungen		
Ausgleichsabgabe		Jahresplansumme
Berufsgenossenschaft		Jahresplansumme
Betriebssteuern		
Einzelwertberichtigung		Jahresplansumme
Energiekosten (insbesondere Strom und Heizmaterial)		
Erlösschmälerungen Pkw, NFZ und T/Z	für noch im Dezember ungeklärte Fälle aus abgelaufenem Geschäftsjahr, bei denen keine erfolgreiche Klärung mit Kunden erfolgen wird und zu Lasten Autohaus ausgebucht werden muss	Erfahrungswerte Vorjahr
Externe Dienstleistungen		Jahresplansumme
Externe Dienstleistungen Umweltschutz		Jahresplansumme

Grundsätze der Buchungspraxis

Kapitel 4 / Seite 13

fehlende bzw. offene Subventionen		
Grundbesitzabgaben		
Grundsteuer		
Leistungsprovisionen		Schätzung bzw. Jahresplansumme
Miete und Pacht		Jahresplansumme
Planmarge (Leistungsbausteine)		Entsprechend der vorl. Ist-Abrechnungen per 06
SEAG	Vorsorglich für noch im Folgejahr ggf. abgelehnte Garantie- u. Kulanzfälle ggf. zu erstattende Beträge	Erfahrungswerte Vorjahr
Steuerberater		Jahresplansumme
Steuerberaterkosten		
Strom	Einbuchung entsprechend Abrechnungsstand der Versorger	Jahresplansumme
Tantiemen		
Tantiemen - kfm. Gehälter		Jahresplansumme
Tantiemen - techn. Gehälter		
Telefon		Jahresplansumme
Urlaubsgeld		Jahresplansumme
Verkäuferprovisionen	Betrifft Provisionen der Verkäufer für Auslieferungen im Dezember - Auszahlungszeitpunkt 01/ 02 des Folgejahres	Erfahrungswerte Vorjahr und Jahresplansumme
Versicherungen		Jahresplansumme
Wareneinsatz Fremdleistg.	Vorsorglich für sich aus der Inventur ergebenden Differenzen	Erfahrungswerte Vorjahr
Wartungskosten Hardware		
Wartungskosten Software	Einbuchung entsprechend Abrechnungsstand, insbes. aus EPC, WIS etc.	
Wasserkosten		
Weihnachtsgeld		Jahresplansumme
Weihnachtsgratifikationen		
Zinsen	Für alle Zinskonten	Jahresplansumme

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 3

Wareneinsatz

WE (VAK) Fahrzeugverkauf	30100
Wertausgleich zu Gunsten GF	30101
WE (VAK) Überführung NF	30200
WE (VAK) sonstige Erlöse Verkauf	30300
WE (VAK) Ersatzteile	30400
WE (VAK) Großaggregate	30500
WE (VAK) Tauschaggregate	30600
WE (VAK) Tauschteile	30700
WE (VAK) Schmierstoffe	30800
WE (VAK) Reifen	30900
WE (VAK) Handelswaren	31000
WE (VAK) sonstige Teile und Zubehör	31100
WE (VAK) Fremdleistungen T/Z	31200
WE (VAK) Paketpreise T/Z	31300
WE (VAK) Fremdleistungen Werkstatt	31400
WE (VAK) Fahrzeugvermietung	31500
Lieferantenboni	31600
WE (VAK) Lackmaterial Werkstatt	31700
WE (VAK) Sparte -Sonstige-	31800

Fertigungslohn Werkstatt 47500**# Gross Profit****Einzelkosten****Sacheinzelkosten**

Instandhaltung GF	41100
Schätzgebühren	41200
Kosten für Probefahrten	41300
Garantieprämie	41400
Eigene Gewährleistung	41500
Vom Hersteller nicht übernommene Garantie	41600
Fertigmachen/Ablieferung	41700
Kosten Mobilitätsgarantie	41800
Kosten Mobilitätsservice	41900
Sacheinzelkosten Sparte -Sonstige-	42000
Material für Werkstattarbeiten	42100
Sonderkosten	42200
Vermittlerprovision	44100

Personaleinzelkosten (ohne Fertigungslöhne Wst)

Verkäuferprovisionen	47100
Verkäuferprovisionen Leasing/Finanzierung	47200
Verkäuferprovisionen Sparte -Sonstige-	47300
Fertigungslohn Verkauf	47400
Fertigungslohn Sparte -Sonstige-	47600

Contribution 1**Direkte Gemeinkosten****Sachgemeinkosten**

Sonderkosten Reparaturgeschäft	51010
Reisekosten Arbeitnehmer	51020
Reisekosten Unternehmer	51030
Werbe- und Repräsentationskosten	51040
Fortbildungskosten/Personalbeschaffung	51050
Kosten Betriebs- und Geschäftsfahrzeuge	51060

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 4

Betriebssteuern	51070
Materialien	51080
Grundstücks- und Gebäudekosten	51100
Energie- und Wasserkosten	51110
Raumkosten	51120
Post, Transport, Verpackung	51130
Telefon, Kosten elektron. Zahlungsverkehr	51140
Bürobedarf, Printmedien	51150
Kosten elektronische Medien	51160
Kosten EDV	51170
Rechts- und Beratungskosten (ohne EDV)	51180
Kosten Betriebs- und Geschäftsausstattung	51190
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	51200
Sonstige Sachkosten	51210
Nicht abzugfähige Betriebsausgaben	51230
Sachgemeinkosten Sparte -Sonstige-	51240
Erlöse weiterberechnete Umweltschutzkosten	51310
Erlöse Hilfskostenstellen	51320
Küche und Kantine	51330
Skonti	51340
Verrechneter Gemeinkostenzuschlag	51350
Sach- /Nutzungsentnahmen	51360

Personalgemeinkosten

Unproduktive Löhne	54010
Urlaub / Lohnfortzahlung	54020
Löhne indirekte Kräfte	54030
Hilfslöhne	54040
Gehälter Verkäufer	54060
Sonstige Gehälter	54070
Ausbildungsbeihilfen	54080
Lohnzuschüsse	54090
Gesetzlicher Sozialaufwand	54100
Freiwilliger Sozialaufwand	54110
Sonstige Personalkosten	54120
Personalgemeinkosten Sparte -Sonstige-	54130
Verrechnete Sachbezüge	54140
Leistungsentnahmen	54150

Contribution 2

Spezielle Umlagekosten

Sachgemeinkosten

Sonderkosten Reparaturgeschäft	61010
Reisekosten Arbeitnehmer	61020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	61360

Personalgemeinkosten

Unproduktive Löhne	64010
Urlaub / Lohnfortzahlung	64020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	64150

Contribution 3

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 1

Nummernsystematik

Die Nummernsystematik der Buchungsbeispiele gliedert sich in folgende Gruppen:

- 1*** Neufahrzeuggeschäft**
- 10** Vermittlungsgeschäft
- 11** Eigenhandel
- 18** Leasinggeschäfte / Finanzierung

- 2*** Vorführfahrzeuggeschäft**

- 3*** Verkauf Gebrauchtfahrzeuge**

- 4*** [nicht belegt]

- 5*** Service**

- 6*** Interne Aufträge**

- 7*** Lohn- und Gehalt**

- 8*** Sonstiges**

- 9*** Jahresabschluss- und Abgrenzungsbuchungen**

Buchungsbeispiele/- hinweise

- 1000 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1001 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen-
- 1003 Barzugeständnis im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft
Anlage 1: BFH-Urteil V R 3/04 vom 12.01.2006
- 1005 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1006 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -
- 1007 Wertausgleich zu Lasten NF/VF bzw. zu Gunsten GF
- Neufahrzeuggeschäft mit Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges -
- 1010 Pkw Neufahrzeugvermittlung mit Zubehörtausch
- 1020 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1022 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften
- Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen -
- 1023 Provisionskürzung aus LKW Neufahrzeuggeschäft - Provisions-Abtretung -
- 1024 Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben
- 1030 Provisionen aus Trapo-Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter-
- 1032 Provisionen aus Trapo-Neufzg.geschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlungsabkommen-
- 1100 Pkw Neufahrzeugverkauf im Eigenhandelsgeschäft mit Preisnachlass
- 1105 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1106 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften
- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 2

- 1200 Mercedes-Benz CharterWay – Langzeitvermietung von Fahrzeugen
- 1800 Erhaltene Vermittlungsprovision für ein Neufahrzeug-Leasinggeschäft
- 1802 Erhaltene Provision für die Vermittlung von Versicherungsverträgen
- 1810 Fahrzeugankauf aus Plus3 – Finanzierung mit Teilnahme am Restwertmodell
Anlage: Beispiel einer Belastungsanzeige der MB-Bank
- 2000 Vorführgeschäft - Ankauf eines Vorführgeschäfts -
Anlage 1: Einkommensteuerrichtlinie 1999 Abschnitt 32
Anlage 2: BFH Urteil vom 17.11.1981
- 2001 Vorführgeschäft - Verkauf im Jahr der Anschaffung -
- 2002 Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
- 2002a Vorführgeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
(automat. Besteuerung der VAK zu ursprünglichen Anschaffungskosten)
- 3000 Gebrauchtwagenhandel – quartalsweise Wertberichtigung
- 3001 Gebrauchtwagenhandel – Verkauf nach Wertberichtigung
- 5000 Einkaufsrechnung - Ersatzteile -
- 5001 Barverkauf mit Rabatt - Ersatzteile -
- 5002 Teile - / Zubehörverkauf auf Ziel mit Skontogewährung
- 5004 Reparaturrechnung
- 5005 Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation
- 5007 Fremdleistung (Einkaufsrechnung) - Werkstatt -
- 5008 Reparaturrechnung mit Fremdleistung - Werkstatt -
- 5036 Altölentsorgung
- 5040 „Mercedes-Benz Garantie-Paket“ – Garantieprämie ohne Weiterberechnung –
- 5041 „Mercedes-Benz Garantie-Paket“ – Garantieprämie mit Weiterberechnung –
- 5042 „Mercedes-Benz Garantie-Paket“
– Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, Deckung durch Versicherung –
- 5042a „Mercedes-Benz Garantie-Paket“
– Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, ohne Deckung durch Versicherung –
- 5045 Servicevertrag (z.B. mit Großkunden)
- 5050 Garantiewerke - voll anerkannt; ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- 5051 Garantiewerke - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird angemietetes Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 5052 Garantiewerke - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird eigenes Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 6001 Kostenlose Wartungsdienste
- 6002 Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- nicht durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden -
- 6002a Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden mit Selbstbeteiligung -
- 6003 Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung
- 6004 Geschäftsfahrzeuginstandhaltung
- 6006 Kostenlose Leistungen
- 6007 Vom Hersteller nicht übernommene Garantie
- 6009 Werkstattnacharbeiten

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 3

- 6010 Gebrauchtwageninstandsetzung
- 6011 Gebrauchtwagenreparatur – Abwicklung über Eigengarantie

- 6013 Allgemeine Werkstattarbeiten
- 6015 Sonstige Arbeiten für andere Kostenstellen
- 6016 Reparaturarbeiten an BGA durch eigene Mitarbeiter
- 6200 Mercedes-Benz CharterWay - Überbrückungsfahrzeuge
- 7000 Lohn- und Gehaltsabrechnung – Gestellung von Kraftfahrzeugen -
Anlage 1: Lohnsteuerrichtlinie 2000
Anlage 2: BMF-Schreiben vom 2.5.2000
- 7020 Bruttoertrags- Verkäuferprovision
- 7021 Nettoerlös- Verkäuferprovision
- 8001 Anlagenverkauf – steuerpflichtig mit Buchgewinn -
- 8002 Anlagenverkauf – steuerfrei mit Buchgewinn -
- 8003 Anlagenverkauf – steuerpflichtig mit Buchverlust -
- 8004 Anlagenverkauf – steuerfrei mit Buchverlust -
- 8005 Gutschein – Verkauf mit Wertaufdruck (Wertscheck)
- 8200 Mercedes-Benz CharterWay – Kurzzeitvermietung von Fahrzeugen
- 9010 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur – Verschrottung -
- 9011 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur – Diebstahl -
- 9012 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur – Wertberichtigungen -
- 9101 Andere aktivierungspflichtige Eigenleistungen
- 9102 Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung
- 9103 Aktivierung halbfertiger Reparaturen

Provisionen aus PKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -

Beschreibung:

Der MB-Servicepartner erhält von der Daimler AG für ein PKW Neufahrzeuggeschäft eine Provisionsgutschrift.

Beispiel:

Gutschrift

2,5 % Provision aus 39.774,00	994,35
19% Umsatzsteuer	188,93
<u>Gutschriftsbetrag</u>	<u>1.183,28</u>

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provision:

140000	Forderungen aLL	1.183,28	an	800811	Prov. aus Vermittlung NF	994,35
					MB Pkw	
				177600	Umsatzsteuer 19%	188,93

<u>140000 Forderungen aLL</u>	<u>800811 Prov. aus Vermittlung NF MB Pkw</u>	<u>177600 Umsatzsteuer 19%</u>
(1) 1.183,28	994,34 (1)	188,93 (1)

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1000) buchen die Servicepartner keinen statistischen Vermittlungsumsatz. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der internationalen Ergebnisrechnung als echte Umsatzerlöse dargestellt.

Barzugabe/Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft

Beschreibung:

Ein Vertreter gewährt einem Kunden bei der Vermittlung eines Neufahrzeuges MB PKW eine Barzugabe i.H.v. 3.000,00 € (ohne Beteiligung der Daimler AG) zu Lasten seiner Provision. Die Daimler AG erteilt dem Käufer eine Rechnung über den vollen Kaufpreis des Fahrzeuges und schreibt dem Vertreter die volle Provision gut.

Von dem Vertreter wird eine Nachlassanzeige an den Kunden i.H.v. 3.000,00 € erstellt.

Buchungssatz:

(1) Buchung der Barzugabe:

8001xx	Barzugaben NF Agentur	2.521,01	an	1400xx	Forderungen aLL	3.000,00
1776xx	Umsatzsteuer 19%	478,99				

<u>8001xx Barzugaben NF Agentur</u>		<u>1776xx Umsatzsteuer 19%</u>		<u>1400xx Forderungen aLL</u>	
(1)	2.521,01	(1)	478,99		3.000,00 1)

Bemerkung:

Nach aktueller Rechtsprechung (BFH-Urteil vom 12.01.2006 - Aktenzeichen V R 3/04; veröffentlicht am 15.03.2006) hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass der vermittelnde Unternehmer seine umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage für den Gesamtumsatz um die „weitergegebene“ Provision mindern kann und damit letztlich die Mehrwertsteuer auf diesen Minderungsbetrag vom Finanzamt erstattet bekommt.

Provisionen aus LKW Neufahrzeugeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -

Beschreibung:

Der MB-Servicepartner erhält für die Vermittlung von der Daimler AG eine Gutschrift über eine Meldeprovision .

Beispiel:

Gesamtkulanz 54.435

1,2% Meldeprovision aus	78.236,00	938,83
19% Umsatzsteuer		178,38
Gutschrift		1.117,21

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	1.117,21	an	800812	Prov. aus Vermittlung NF MB Lkw	938,83
				177600	Umsatzsteuer 19%	178,38

800812	Prov. aus Vermittlung NF MB Lkw	
		938,83 (1)

177600	Umsatzsteuer 19%	
		178,38 (1)

140000	Forderungen aLL	
(1)		1.117,21

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1020) buchen die Servicepartner keinen statistischen Vermittlungsumsatz sowie keine statistische Kulanz. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der internationalen Ergebnisrechnung als echte Umsatzerlöse dargestellt.

Provisionen aus Trapo- Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen

Beschreibung:

Der MB- Servicepartner erhält für die Vermittlung eines Trapo- Neufahrzeugs von der Daimler AG eine Gutschrift über eine Meldeprovision.

Beispiel:

Gesamtkulanz 51.829

1,2 % Meldeprovision aus	28.028,00	336,34
19% Umsatzsteuer		63,90
Gutschrift		400,24

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	400,24	an	800813	Prov. aus Vermittlung NF	336,34
					MB Trapo	
				177600	Umsatzsteuer 19%	63,90

140000 Forderungen aLL	800813 Prov. aus Vermittlung NF MB Trapo	177600 Umsatzsteuer 19%
(1) 400,24	336,34 (1)	63,90 (1)

Bemerkung:

Im Gegensatz zu Vertretern (vgl. Buchungsbeispiel 1030) buchen die Servicepartner keinen statistischen Vermittlungsumsatz sowie keine statistische Kulanz. Die auf dem Konto 8008xxx gebuchten Provisionserlöse werden in der internationalen Ergebnisrechnung als echte Umsatzerlöse dargestellt.

Fahrzeugankauf aus Plus3 - Finanzierung mit Teilnahme am Restwertmodell

Beschreibung:

Das Autohaus kauft ein Kunden-Fahrzeug aus der Plus3 - Finanzierung der Mercedes-Benz Bank (MB-Bank) an, der Vertrag nimmt zusätzlich am Restwertmodell teil. Zum Zeitpunkt des Ankaufs des Fahrzeugs vom Kunden übersteigt die Ablösesumme des Darlehens den tatsächlichen Fahrzeugwert. Die MB-Bank belastet das Autohaus mit der Ablösesumme, der Zuschuss der Daimler AG wird mit dem Autohaus separat abgerechnet. Umsatzsteuerliche Abrechnungsmodalitäten, die sich hieraus ergeben, sind mit dem Steuerberater abzustimmen.

Beispiel:

Fahrzeugankauf = Ablösesumme MB Bank	18.935,84 €
MB-Vertragspartner	18.935,84 €
Zuschuss Daimler AG	860,72 €

Buchungssatz:

(1) Buchung des Fahrzeugankaufs:

30xxx	Bestand GF	18.935,84	an	1600x	Kreditor Kunde	18.935,84
-------	------------	-----------	----	-------	----------------	-----------

(2) Buchung der Darlehensablösung:

1400x	Debitor Kunde	18.935,84	an	1600x	Verb. MB-Bank	18.935,84
-------	---------------	-----------	----	-------	---------------	-----------

(3) Buchung des Daimler - Zuschusses:

1600x	Kreditor Daimler (ggf. Debitor)	860,72	an	30xx	Bestand GF	860,72
-------	---------------------------------	--------	----	------	------------	--------

(4) Buchung der Zahlungen:

1600x	Verb. MB-Bank	18.935,84	an	1200x	Hausbank	18.935,84
1200x	Hausbank	860,72	an	1600x	Kred. Daimler (ggf. Debitor)	860,72

<table> <tr> <td colspan="2">30xxx Bestand GF</td> </tr> <tr> <td>(1) 18.935,84</td> <td>860,72 (2)</td> </tr> </table>		30xxx Bestand GF		(1) 18.935,84	860,72 (2)	<table> <tr> <td>1400x Debitor /</td> <td>1600x Kreditor</td> <td>Kunde</td> </tr> <tr> <td>(2) 18.935,84</td> <td></td> <td>18.935,84 (1)</td> </tr> </table>		1400x Debitor /	1600x Kreditor	Kunde	(2) 18.935,84		18.935,84 (1)	<table> <tr> <td colspan="2">1600x Verb. MB-Bank</td> </tr> <tr> <td>(4) 18.935,84</td> <td>18.935,84 (2)</td> </tr> </table>		1600x Verb. MB-Bank		(4) 18.935,84	18.935,84 (2)
30xxx Bestand GF																			
(1) 18.935,84	860,72 (2)																		
1400x Debitor /	1600x Kreditor	Kunde																	
(2) 18.935,84		18.935,84 (1)																	
1600x Verb. MB-Bank																			
(4) 18.935,84	18.935,84 (2)																		
<table> <tr> <td colspan="2">1200x Hausbank</td> </tr> <tr> <td>(4) 860,72</td> <td>18.935,84 (4)</td> </tr> </table>		1200x Hausbank		(4) 860,72	18.935,84 (4)	<table> <tr> <td colspan="2">1600x Kreditor Daimler</td> </tr> <tr> <td>(3) 860,72</td> <td>860,72 (4)</td> </tr> </table>		1600x Kreditor Daimler		(3) 860,72	860,72 (4)								
1200x Hausbank																			
(4) 860,72	18.935,84 (4)																		
1600x Kreditor Daimler																			
(3) 860,72	860,72 (4)																		

Bemerkungen:

Der Zuschuss der Daimler AG zur Ablösesumme des Fahrzeuges bei der MB-Bank mindert beim Vertragspartner die Anschaffungskosten des Kundenfahrzeuges und muss dementsprechend bestandsmindernd verbucht werden.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Bank
Ein Unternehmen der Daimler AG

Mercedes-Benz Bank AG, Postfach 65 01 01, 66140 Saarbrücken

- ORIGINAL -

Unsere Servicenummern:
Tel: 01803 /547490
Fax: 01803 /547491
(9 ct/min Deutsche Telekom-Tarif,
abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)
kundenservice@mercedes-benz-bank.com

Saarbrücken, 17.02.2009

Belastungsanzeige: 3542926374
Kunde:
Kundenummer: 10346886
Vertragsnummer: 68136746
Finanzierungsobjekt: C 230 V6

Auftrags-/Magic-Nummer: 0521222570
Amtliches Kennzeichen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Hr. vereinbart, rechnen wir obiges Fahrzeug zum Ablösebetrag in Höhe von

EUR 18.935,84

ab.

Wir ziehen den Betrag in Höhe von EUR 18.935,84 am 18.02.2009 gemäß Rahmenvereinbarung per Lastschrift von Ihrem Konto ein.

Hinweis:

Der Vertrag nimmt am Restwertmodell teil und teilt sich wie folgt auf:

Anteil NDV/VP am Ablösetag	EUR	18.935,84
Anteil MBVD*	EUR	860,72

* Der Anteil MBVD wird mit separatem Beleg ausgeglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Mercedes-Benz Bank AG

Ihr Mercedes-Benz Bank Team

Mercedes-Benz Bank AG, Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Registriergericht Stuttgart HRB 22 997, USt-ID-Nr.: DE 811 120 989
Bankverbindung: Dresdner Bank AG, Stuttgart, BLZ 600 800 00, Konto-Nr.: 960 028 000
IBAN: DE22600800000960028000, SWIFT: DRESDE33
Vorstand der Aufsichtsräte: Alwin Epple
Vorstand: Peter Zieringer (Vorsitzender), Dr. Dietmar Exler, Gregor Pottmayer

Mercedes-Benz Bank AG
Kundenservice Center Saarbrücken
Postfach 65 01 01
66140 Saarbrücken

www.mercedes-benz-bank.de

Vorfürwagengeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -

Beschreibung:

Das Autohaus N.N. aus Buchungsbeispiel 2000 (vgl. auch Buchungsbeispiel 2001) verkauft den PKW Vorfürwagen im darauffolgenden Jahr bei km-Stand 8.000 gegen Rechnung an Fa./Herrn/Frau XY.

Beispiel:

Wir liefern Ihnen 1 PKW, Typ ...	50.900,00
19% Umsatzsteuer	9.671,00
Gesamtbetrag	60.571,00

Der Vorfürwagen wurde zum Jahresabschluss in das Anlagevermögen umgewidmet. Die Höhe der vorgenommenen Abschreibung beträgt 3.321.

Anschaffungsdatum	Anschaffungskosten	ND	Abschreibungsmethode	Abschreibungsbetrag	Restwert	Bemerkung
01.08.xx	47.830	6	linear	3.321	44.509	fünf Monate

Buchungssätze:

(1) Buchung des Umsatzerlöses:

1400x	Forderungen aLL	60.571,00	an	8020x	Erlöse VF	50.900,00
				1776x	Umsatzsteuer 19%	9.671,00

(2) Buchung der verrechneten Anschaffungskosten*:

7020x	Wareneinsatz (VAK) VF	44.509,00	an	3020x	Bestand VF	44.509,00
-------	-----------------------	-----------	----	-------	------------	-----------

(3) Ergänzungsbuchung Wareneinsatz

7020x	Wareneinsatz (VAK) VF	3.321,00	an	7999x	Wareneinsatzkorrektur/ Auflösung Wertberichtigung	3.321,00
-------	-----------------------	----------	----	-------	--	----------

<u>1400x Forderungen aLL</u>	<u>8020x Erlöse VF</u>	<u>1776x Umsatzsteuer 19%</u>
(1) 60.571,00	50.900,00 (1)	9.671,00 (1)
<u>7020 Wareneinsatz (VAK) VF</u>	<u>3020x Bestand VF</u>	<u>7999x Wareneinsatzkorrektur/ Auflösung Wertberichtigung</u>
(2) 44.509,00	44.509,00 (2)	3.321,00 (3)
(3) 3.321,00		

Bemerkungen:

Um in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung den Wareneinsatz zu Anschaffungskosten darzustellen, wird eine Ergänzungsbuchung in Höhe der vorgenommenen Abschreibung vorgenommen (Konto 7020x an Kto. 7999x).

In der GuV wird der Wareneinsatz zu Restwerten dargestellt, da sich die obige Ergänzungsbuchung (Buchungssatz 3) in der Kontenklasse 7 zu Null saldiert.

Darstellung der Ergebnisrechnung unter Bezugnahme auf Buchungsbeispiel 2000:

		Konto
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	<i>0,00</i>	
Vermittlungsumsätze	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	
<i>Umsatzerlöse</i>	<i>50.900,00</i>	<i>(8020x)</i>
<i>Provisionserlöse</i>	<i>0,00</i>	
Vermittlungsprovisionen	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	
# Gross Turnover	50.900,00	
<i>Erlösschmälerungen</i>	<i>0,00</i>	
Erlösschmälerungen	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	
# Net Revenue	50.900,00	
<i>Wareneinsatz</i>	<i>47.830,00</i>	<i>(7020x)</i>
# Gross Profit	3.070,00	

Durch die Ergänzungsbuchung des korrigierten Wareneinsatzes zu ursprünglichen Anschaffungskosten gelangt man in diesem Beispiel zum gleichen Ergebnis wie in Buchungsbeispiel 2001.

Gebrauchtwagengeschäft – Verkauf nach Wertberichtigung –

Beschreibung:

Verkauf des Gebrauchtfahrzeuges aus Buchungsbeispiel 3000 Rechnung.
Das Fahrzeug wurde von einer umsatzsteuerabzugsberechtigten Person angekauft.

Beispiel:

1 Gebrauchtwagen, Typ...	10.000,00
19% Umsatzsteuer	1.900,00
Gesamtbetrag	11.900,00

Die Höhe der im Vorjahr vorgenommenen Wertberichtigung beträgt 1.000,00 €.

Die Wareneinsatzbuchungen erfolgen zu den ursprünglichen Anschaffungskosten (8.000 €).

Buchungssätze:

(1) Buchung des Umsatzerlöses:

1400xx	Forderungen aLL	11.900,00	an	8030xx	Erlöse GF	10.000,00
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	1.900,00

(2) Buchung der verrechneten Anschaffungskosten (VAK):

7030xx	Wareneinsatz (VAK) GF	8.000,00	an	3031xx	Bestandsabgang GF	8.000,00
--------	-----------------------	----------	----	--------	-------------------	----------

(3) steuerliche Korrektur des Wareneinsatzes/Auflösung der Wertberichtigung:

3035x	Wertberichtigung Bestand GF	1.000,00	an	7999xx	Wareneinsatzkorrektur/Auflösung Wertberichtigung	1.000,00
-------	-----------------------------	----------	----	--------	--	----------

<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">1400x Forderungen aLL</td></tr> <tr><td style="width: 50px;">(1)</td><td style="text-align: right;">11.900,00</td></tr> </table>	1400x Forderungen aLL		(1)	11.900,00	<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">8030x Erlöse GF</td></tr> <tr><td style="width: 50px;"></td><td style="text-align: right;">10.000,00 (1)</td></tr> </table>	8030x Erlöse GF			10.000,00 (1)	<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">1776x Umsatzsteuer 19%</td></tr> <tr><td style="width: 50px;"></td><td style="text-align: right;">1.900,00 (1)</td></tr> </table>	1776x Umsatzsteuer 19%			1.900,00 (1)
1400x Forderungen aLL														
(1)	11.900,00													
8030x Erlöse GF														
	10.000,00 (1)													
1776x Umsatzsteuer 19%														
	1.900,00 (1)													
<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">7030x Wareneinsatz (VAK) GF</td></tr> <tr><td style="width: 50px;">(2)</td><td style="text-align: right;">8.000,00</td></tr> </table>	7030x Wareneinsatz (VAK) GF		(2)	8.000,00	<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">3031x Bestandsabgang GF</td></tr> <tr><td style="width: 50px;"></td><td style="text-align: right;">8.000,00 (2)</td></tr> </table>	3031x Bestandsabgang GF			8.000,00 (2)	<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">7999x Wareneinsatzkorrektur/Auflösung Wertberichtigung</td></tr> <tr><td style="width: 50px;"></td><td style="text-align: right;">1.000,00 (3)</td></tr> </table>	7999x Wareneinsatzkorrektur/Auflösung Wertberichtigung			1.000,00 (3)
7030x Wareneinsatz (VAK) GF														
(2)	8.000,00													
3031x Bestandsabgang GF														
	8.000,00 (2)													
7999x Wareneinsatzkorrektur/Auflösung Wertberichtigung														
	1.000,00 (3)													
<table border="1"> <tr><td colspan="2" style="text-align: center;">3035x Wertberichtigung Bestand GF</td></tr> <tr><td style="width: 50px;">(3)</td><td style="text-align: right;">1.000,00</td></tr> </table>	3035x Wertberichtigung Bestand GF		(3)	1.000,00										
3035x Wertberichtigung Bestand GF														
(3)	1.000,00													

Bemerkungen:

Die generierten Wareneinsatzbuchungen werden durch die Systeme zu den ursprünglichen Anschaffungskosten durchgeführt, d.h., in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung entspricht der Wareneinsatz den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Für eine steuerliche Betrachtung ist es noch notwendig, den „überhöhten“ Wareneinsatz zu korrigieren, dies erfolgt durch die Buchung Nr. (3).

Darstellung der Ergebnisrechnung unter Bezugnahme auf Buchungsbeispiel 3000:

		Konto
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	
Umsatzerlöse	10.000,00	(8030x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	
# Gross Turnover	10.000,00	
<i>Erlösschmälerungen</i>	0,00	
Erlösschmälerungen	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	
# Net Revenue	10.000,00	
<i>Wareneinsatz</i>	8.000,00	(7030x)
# Gross Profit	2.000,00	

Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Wertberichtigungen -

Beschreibung:

Laut Inventuraufstellung und Bewertung wird eine Wertberichtigung von 5.000 EUR auf den Buchwert der Ersatzteile vorgenommen.

Buchungssatz:

(1) Buchung der Wertberichtigung zum 31.12.

2944x	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000,00	an	3205x	Wertberichtigung Bestand Ersatzteile	5.000,00
-------	-----------------------------------	----------	----	-------	--------------------------------------	----------

2944x Abschreibungen auf Umlaufvermögen		3205x Wertberichtigung Bestand Ersatzteile	
(1) 5.000,00			5.000,00 (1)

Bemerkungen:

Wertberichtigungen, die aufgrund des Niederstwertprinzips vorgenommen wurden, werden in der Kontenklasse 2 gebucht. Durch die Verwendung eines separaten Bestandskontos (3205x) als Gegenkonto zu den Wertberichtigungen, bleiben die ursprünglichen Anschaffungskosten auf dem Konto „3200x Bestand Ersatzteile“ bestehen.

Bei Jahreswechsel werden die ursprünglichen Anschaffungskosten auf Konto 3200x sowie die Wertberichtigung auf Konto 3205x vorgetragen.

Die in diesem Folgejahr generierten Wareneinsatzbuchungen werden durch die Systeme zu den ursprünglichen Anschaffungskosten durchgeführt, d.h., in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung entspricht der Wareneinsatz den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Für eine steuerliche Betrachtung ist es noch notwendig, den „überhöhten“ Wareneinsatz zu korrigieren. Dies erfolgt durch die Buchung:

(2) steuerliche Korrektur des Wareneinsatzes im Folgejahr

3205x	Wertberichtigung Bestand Ersatzteile	5.000,00	an	7999x	Wareneinsatzkorrektur/ Aufl. Wertberichtigung	5.000,00
-------	---	----------	----	-------	--	----------

Durch den Buchungssatz (2) wird das Bestandskonto 3205x aufgelöst und der Wareneinsatz auf den richtigen steuerlichen Wert korrigiert.